

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.08.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0165 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Magistratskommission "Soziale Brennpunkte"
hier: Prüfauftrag

Vorlage vom: 14.08.2018

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beauftragt das Sozialdezernat zu prüfen, wie die Aufgaben und Inhalte der Magistratskommission „Soziale Brennpunkte“ in eine zeitgemäße Organisationsstruktur überführt werden können.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.08.2018:

Der Magistrat hat am 29.05.1991 die Bildung einer Kommission „Soziale Brennpunkte“ beschlossen.

Auslöser dieses Beschlusses war der Wille des Magistrats, die besonderen Herausforderungen der sozialen Brennpunkte in den Wohngebieten Messeler Straße/Rodgaustraße, Kirschenallee sowie Akazienweg unter der Verantwortung des Magistrats zu steuern und Lösungen zu erarbeiten. Vergleichbare Fragen und Problemstellungen aus den Wohngebieten sollten gemeinsam erörtert und verbessert werden. Die jeweiligen Besonderheiten der Wohngebiete sollten in eigenständigen Arbeitskreisen erörtert werden.

In den nunmehr fast 30 Jahren hat die Kommission wertvolle Arbeit geleistet. Allerdings haben sich sowohl die Wohngebiete selbst als auch die Beteiligungsformate für Bürger*innen aber insbesondere die Arbeit und der Umfang der sozialräumlichen Gemeinwesenarbeit gewandelt. Stadtteilerunden und andere Beteiligungsformate geben den Bewohner*innen die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anliegen und Anregungen einzubringen.

Insbesondere der Ausbau der Gemeinwesenarbeit in den angesprochenen Gebieten, die vom Diakonischen Werk und dem Caritasverband Darmstadt getragen wird, führt dazu, dass der ursprüngliche inhaltliche Grund zur Bildung der Kommission verändert ist.

Durch das Sozialdezernat soll daher angesichts der oben angeführten Entwicklungen eine Empfehlung zur zeitgemäßen Neuaufstellung der bisherigen Organisationsstruktur sowie zu den inhaltlichen Aufgabenstellungen unter Beteiligung der Bürgerbeauftragten, des Rechtsamts, der Gemeinwesenarbeit und Vertreter*innen der Wohngebiete erarbeitet werden.

Darmstadt, 14.08.2018
751-HB

Dezernat I

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Stadträtin